

Unterrichtsvorhaben

Thema	Was ist Geschichte? Einführung in ein neues Fach
Zeitbedarf in Stunden	6 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	2 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	• Geschichte: Was ist das? • Geschichte und Zeit • Aus der eigenen Geschichte • Historische Quellen-Spuren der Zeit
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... <u>Sachkompetenz:</u> • Spuren der Vergangenheit, in der Gegenwart identifizieren und entwickeln daran nach vorgegebenen Schemata angeleitet Fragen (SKI) <u>Methodenkompetenz:</u> • zwischen Quellen und Darstellungen unterscheiden und stellen Verbindungen zwischen ihnen her (MK3) <u>Handlungskompetenz:</u> • einen Bezug von Phänomenen von der Vergangenheit zur eigenen persönlichen Gegenwart herstellen (HK1) • ansatzweise innerhalb der Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen erklären (HK2) <u>Medienkompetenz:</u> • können den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung erläutern (MKR 5.1)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	Die Schülerinnen und Schüler können... • einen historischen Raum als Handlungsraum charakterisieren (z.B. Zeitstrahl) • die zeitliche Dimension chronologisch und periodisiert darstellen (z.B. Kalender, Epocheneinteilung) • verschiedene Formen der Überlieferung unterscheiden (z.B. Überreste, Textquellen sowie den Unterschied zwischen analogen und digitalen Quellen) • erste Fachbegriffe sachgerecht anwenden (z.B. „Quelle“)
Schulform	Gymnasium
Fach	Geschichte

Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

3 Unterrichtsvorhaben

Thema	Frühe Kulturen
Zeitbedarf in Stunden	30 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	10 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	- Die Entwicklung zum modernen Menschen (von Lucy und dem Turkana-Jungen zum „modernen“ Menschen) - Wie lebten die Menschen in der Alt- und Jungsteinzeit? - Vom Stein zum Metall- Wie veränderte das Metall die Welt (neolithische Revolution) - Frühe Hochkulturen an einem ausgewählten Beispiel: z.B.: Ägypten, Mykenen, Assyrer, Hethiter (aus-gewählte Aspekte: z. B.: Geographie, Baukunst Schrift, Herrschaft und Gesellschaft, Religion, Handel)
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... Sachkompetenz: - in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse beschreiben (SK 3), - ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume beschreiben (SK 4), - fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit informieren (SK 5), - Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension identifizieren (SK6) Urteilskompetenz: - im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume beurteilen (UK 3), - menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines über-schaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter bewerten (UK 4), Handlungskompetenz: - die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben erkennen (HK 3) Medienkompetenz: - analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung präsentieren (MKR 4.1)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	Die Schülerinnen und Schüler können... einen historischen Raum als Handlungsraum charakterisieren

- (z.B. Zeitstrahl)
- die zeitliche Dimension chronologisch und periodisiert darstellen (z.B. Kalender, Epocheneinteilung)
 - verschiedene Formen der Überlieferung unterscheiden (z.B. Überreste, Textquellen sowie den Unterschied zwischen analogen und digitalen Quellen)
 - erste Fachbegriffe sachgerecht anwenden (z.B. „Quelle“)

Schulform Gymnasium

Fach Geschichte

Stufe 7

Kursart keine

Zug keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema	Antike Lebenswelten: Griechische Polis und Imperium Romanum
Zeitbedarf in Stunden	30 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	10 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	• Viele Staaten – ein Griechenland: Was die Griechen gemeinsam haben (z. B.: Aufbau einer Polis, Götterkult, Olympische Spiele – damals wie heute?) • Griechen gestalten ihr Zusammenleben unterschiedlich (z. B.: Alltag und Herrschaft in Sparta und Athen) • Die griechische Demokratie als Vorbild? • Kriegerische Auseinandersetzung: Perserkriege und der Peloponnesische Krieg • Rom – vom Stadtstaat zum Weltreich: Gründung Roms, Republikanische Zeit, Punische Kriege, Weg zum Kaisertum, Ursachen für den Untergang des Römischen Reiches • Herrschaft, Gesellschaft und Alltag im Imperium Romanum: Leben in der römischen familia, Christen im Römischen Reich, Römer und Germanen
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen MEDIENKOMPETENZEN	Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... <u>Sachkompetenz:</u> • aufgabenbezogen die subjektive Sichtweise des Verfassers oder der Verfasserin in Quellen niedriger Strukturiertheit identifizieren (SK 2), • in einfacher Form Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen historischer Ereignisse beschreiben (SK 3), • ausgewählte Personen und Gruppen in den jeweiligen Gesellschaften und ihre Funktionen, Interessen und Handlungsspielräume beschreiben (SK 4), • fallweise über Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit informieren (SK 5), • Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension identifizieren (SK6), • einzelne Zusammenhänge zwischen ökonomischen und gesellschaftlichen Prozessen benennen (SK 8), <u>Methodenkompetenz:</u> • zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen ermitteln (MK 2),

	• grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen anwenden (MK 4), • in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung präsentieren (MK6), <u>Urteilskompetenz:</u> • zur Beantwortung einer historischen Frage zwischen einem Sach- und Werturteil unterscheiden (UK 1), • das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität und grundlegenden Kategorien beurteilen (UK 2), • im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume beurteilen (UK 3), • menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines überschaubaren Beispiels mit Entscheidungscharakter bewerten (UK 4), <u>Handlungskompetenz:</u> • die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben erkennen (HK 3) <u>Medienkompetenzen:</u> • zielgerichtet Informationen in Geschichtsbüchern, digitalen Medien und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen ermitteln (MKR 2.1), • grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen anwenden (MKR, 2.3, 5.2), • in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessene Arbeitsergebnisse zu einer historischen Fragestellung präsentieren (MKR 4.1)
--	--

**Aspekte der
Kompetenzentwicklung**

Die Schülerinnen und Schüler können...

- Zeiten und Räume antiker Überlieferung mittels ersten Orientierungswissens dieser Epoche charakterisieren (z.B. Vorstellungen über das Eigene und das Fremde, Perserkriege/ Römische Expansion durch Kriege)
- Funktionen, Rollen, Handlungsmöglichkeiten wichtiger gesellschaftlicher Gruppen beschreiben (z.B. der Frauen/ Patrizier, Plebejer, Sklaven)
- Kulturelle Errungenschaften und wesentliche Herrschaftsformen beschreiben (z.B. Demokratie/ Gründung einer Republik)

- die historische Bedingtheit heutiger Phänomene identifizieren (z.B. Griechenland als Wiege unserer Kultur? / Limes, römische Kastelle in D.)
- zwischen „früher“ und „heute“ vergleichen (z.B. Vergleich der attischen Demokratie mit der der BRD; Olympische Spiele – damals und heute)
- exemplarisch über Lebensbedingungen und kulturelle Kontakte in antiken Großreichen informieren (z.B. Christenverfolgung)

FÄCHERÜBERGREIFENDES ARBEITEN

- Deutsch: Sagen untersuchen (UV 5)

Schulform	Gymnasium
Fach	Geschichte
Stufe	7
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema	Lebenswelten im Mittelalter
Zeitbedarf in Stunden	Ca. 12 Stunden
Zeitbedarf in Wochen	Ca. 6 Wochen
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	• Herrschaft im Fränkischen und im Heiligen Römischen Reich • Lebensformen in der Ständegesellschaft: Land, Burg, Kloster
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... <u>Sachkompetenz:</u> • anhand der Herrschafts- und Verwaltungspraxis von Karl dem Großen die Ordnungsprinzipien im Fränkischen Großreich erklären. (SK) • anhand einer Königserhebung die Macht von Ritualen und Symbolen im Kontext der Legitimation von Herrschaft erklären. (SK) • Lebens- und Arbeitswirklichkeiten von Menschen in der Ständegesellschaft erläutern. (SK) <u>Urteilskompetenz:</u> • den Stellenwert des christlichen Glaubens für Menschen der mittelalterlichen Gesellschaft beurteilen (UK) • das Handeln der Protagonisten im Investiturstreit im Spannungsverhältnis zwischen geistlicher und weltlicher Herrschaft beurteilen (UK) • auch anhand digitaler Angebote die Wirkmächtigkeit gegenwärtiger Mittelalterbilder hinterfragen (UK) <u>Medienkompetenz:</u> • grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen anwenden (MKR 5.1)
Aspekte der Kompetenzentwicklung	Die Schülerinnen und Schüler können... • unterscheiden in einfacher Form am Beispiel des Investiturstreits Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse (SK3) • erläutern anhand der Lebens- und Arbeitswirklichkeit von Menschen der Ständegesellschaft in Ansätzen die Interessen und Handlungsspielräume unterschiedlicher Gruppen und Personen (SK4) • beurteilen am Beispiel des Investiturstreits in einfacher Form das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK3) • vergleichen unterschiedliche Darstellungen und Deutungen des Mittelalters in der gegenwärtigen Geschichts- und Erinnerungskultur (auch in digitalen Medien) und nehmen kritisch Stellung dazu (UK5)

Schulform	Gymnasium
Fach	Geschichte
Stufe	7.
Kursart	keine
Zug	keiner
Vorschlag für Medienkompetenz	Geschichtsbilder in modernen Medien kritisch überprüfen und hinterfragen.

Unterrichtsvorhaben

Thema	Lebenswelten im Mittelalter
Zeitbedarf in Stunden	12 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	6 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	• Städte und ihre Bewohnerinnen und Bewohner • Begegnungen von Menschen unterschiedlicher Religionen: Christen, Juden und Muslime • Transkontinentale Handelsbeziehungen zwischen Europa, Asien und Afrika
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... Sachkompetenz: • unter Berücksichtigung eines regionalen Beispiels (z. B. des Hellweges) Interessen und Motive bei der Gründung von Städten (charakteristische Merkmale der Stadtgesellschaft und des Lebens in den Städten, z.B. rechtliche Veränderungen. Alltagsgeschichte, Zunftwesen usw.) erläutern. (SK5, SK8, HK1, HK3) • exemplarisch über transkontinentale Handelsbeziehungen und kulturelle Kontakte (z. B. Fugger, Medici, Hellweg, Seidenstraße) informieren. (SK5, SK8) • exemplarisch die Sichtweise Fernreisender auf verschiedene Kulturen beschreiben (z. B. Marco Polo). (SK4) Urteilskompetenz: • Ursachen für die Attraktivität des Lebens in einer mittelalterlichen Stadt (u.a. Kriterium der Sicherheit, Rechtssicherheit, Handel usw.) erörtern. (UK2, UK3) • Merkmale einer europäischen mit einer afrikanischen/maurischen Handelsmetropole (z.B. Al-Andalus) vergleichen. (UK2, UK4) • das Handeln von Menschen unterschiedlichen Glaubens im Spannungsverhältnis zwischen Koexistenz und Konflikt insbesondere am Beispiel der Kreuzzüge beurteilen. (UK1, UK2, UK3) Medienkompetenzrahmen: • Urkunden und Schaubilder, usw. auswerten (MKR 2.2) • [die Absichten, Auswirkungen und Entwicklungen z.B. von gesellschaftlichen Strukturen und Handelsbeziehungen bewerten (MKR 2.3)]
Aspekte der Kompetenzentwicklung	Die Schülerinnen und Schüler können... • Geschichte als Deutung erkennen • auf der Basis von Quellen Deutungen entwickeln, die Perspektive wechseln und so die Sichtweise anderer erfassen • aus Quellen und diskontinuierlichen Materialien Informationen sachgerecht entnehmen

- in Ansätzen ein Sach- und Werturteil unterscheiden und vornehmen

Schulform	Gymnasium
Fach	Geschichte
Stufe	7.
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema	Frühe Neuzeit: Neue Welten, neue Horizonte
Zeitbedarf in Stunden	34 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	17 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	4a) Renaissance, Humanismus, Reformation 4b) Gewalterfahrungen in der Frühen Neuzeit: Hexenverfolgungen und Dreißigjähriger Krieg 4c) Europäer und Nicht-Europäer – Entdeckungen und Eroberungen (ca. 10 Stunden), Vernetzung und Verlagerung globaler Handelswege 4d) Absolutismus
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... <u>Sachkompetenz:</u> 4a) • Umbrüche und Kontinuitäten vom Mittelalter zur Frühen Neuzeit anhand verschiedener Beispiele aus Wissenschaft, Wirtschaft, Kunst und Religion darstellen (z. B. Stadtgesellschaft, Ende des MA in den Köpfen von Menschen – Renaissance, Humanismus, Reformation) (SK1) 4b) • an einem regionalen Beispiel Ursachen und Motive der Hexenverfolgung erklären (SK 2), • religiöse, politische Ursachen sowie gesellschaftliche, politische und ökonomische Folgen des Dreißigjährigen Krieges für die Menschen erläutern (SK3). 4c) • Voraussetzungen, Gründe und Folgen der Entdeckungsreisen und Eroberungen der Europäer erläutern (SK) • die zunehmende globale Vernetzung bestehender Handelsräume in der Frühen Neuzeit erklären (z.B. East India Company) (SK) 4d) • gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Merkmale des Absolutismus sowie dessen Legitimation im Zusammenhang darstellen (SK 4) • Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen am Beispiel der Ständeordnung darstellen (SK8) <u>Methodenkompetenz:</u> 4a) • zielgerichtet Informationen und Daten in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten und in ihrem schulischen Umfeld zu ausgewählten Fragestellungen ermitteln (MK 2),

- grundlegende Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien aufgabenbezogen anwenden (MK 4),
- grundlegende Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen aufgabenbezogen anwenden (MK 5),

4b)

- zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen (z.B. anhand der im Internet dargestellten Hexenbilder) fachgerecht anwenden (MK5)
- in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld (z.B. Bibliotheken) recherchieren und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (z.B. regionale Beispiele der Hexenverfolgung) (MK2)
- unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidung für eine historische Untersuchung treffen (z.B. Entscheidungen für ihre eigene Recherche treffen) (MK 1)

4c)

- zielgerichtete Schritte zur Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien anwenden (MK)

4d)

- grundlegende Arbeitsschritte zur sachgerechten Interpretation von Bildquellen (z.B. Herrscherportraits) anwenden (MK 4)

Urteilskompetenz:

4a)

- beurteilen im Kontext eines einfachen Beispiels das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung ihrer Handlungsspielräume (UK 3) (z. B. die Triebkraft von Innovationen und Technik (u.a. Buchdruck) auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen beurteilen; das Handeln Luthers im Hinblick auf Intention und beabsichtigte sowie unbeabsichtigte Folgen beurteilen)

4b)

- unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln z.B. der Hexenverfolgung, in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungscharakter bewerten (UK4).
- Das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen beurteilen (z.B. konfessionelle oder regionale Sicht auf den Dreißigjährigen-Krieg) (UK 2)

4c)

	• am Beispiel einer frühkapitalistischen Handelsgesellschaft das Verhältnis von wirtschaftlicher und politischer Macht beurteilen (z.B. Fugger, East India Company) (UK) 4d) • kategoriengeleitet die Herrschaftsform des Absolutismus mit der des Mittelalters vergleichen (UK 3) • können die Gesellschaftsordnung im Absolutismus aus der Sichtweise verschiedener Bevölkerungsschichten beurteilen. (UK 2) <u>Handlungskompetenz:</u> 4a) • innerhalb ihrer Lerngruppe den Sinnzusammenhang zwischen historischen Erkenntnissen und gegenwärtigen Herausforderungen erklären (HK 2) • die Unterschiedlichkeit zwischen vergangenen und gegenwärtigen Wertmaßstäben erkennen (HK 3) 4b) • die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs reflektieren (z.B. Hexenbilder) (HK 4) 4c) • innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme (Globalisierung) und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern (HK2) 4d) • im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (z.B. Gesellschaftsstrukturen) reflektieren (HK3) <u>Schwerpunktmedienkompetenz:</u> • die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs reflektieren (z.B. Hexenbilder) (MKR 5.3) [in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld (z.B. Bibliotheken) recherchieren und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (z.B. regionale Beispiele der Hexenverfolgung) (MKR 2.1)] • [zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen (z.B. anhand der im Internet dargestellten Hexenbilder) fachgerecht anwenden (MKR5.1)] •
Schulform	Gymnasium
Fach	Geschichte
Stufe	8.
Kursart	keine

Zug	keiner
------------	--------

Unterrichtsvorhaben

Thema	Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa
Zeitbedarf in Stunden	Ca. 20 Stunden
Zeitbedarf in Wochen	Ca. 10 Wochen
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	5a) Französische Revolution und Wiener Kongress
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	<u>Zentrale Kompetenzen:</u> <u>Sachkompetenz:</u> 5a) Die Schülerinnen und Schüler können ... • zwischen Anlass und Ursachen der Französischen Revolution unterscheiden • Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen benennen • Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart identifizieren und daran erkenntnisleitende Fragen entwickeln (SK 1) • Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen historischer Ereignisse unterscheiden (SK 3) • Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften erläutern (SK 4) • Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang darstellen (SK 6) • Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte darstellen (SK 8) <u>Urteilskompetenzen:</u> 5a) Die Schülerinnen und Schüler können ... • das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit beurteilen • Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution bewerten • auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung nehmen • das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen beurteilen <u>Methodenkompetenzen:</u> 5a) Die Schülerinnen und Schüler können ... • unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung treffen (MK 1) • in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld recherchieren und

zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen beschaffen (MK 2)

- zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4)
- in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen präsentieren (MK 6)

Urteilskompetenzen:

5a) Die Schülerinnen und Schüler können ...

- das Handeln der Protagonistinnen und Protagonisten in der Französischen Revolution unter Berücksichtigung der Kategorien Freiheit und Gleichheit beurteilen
- bewerten Anspruch und Wirklichkeit der Menschen- und Bürgerrechte von 1789 in der Französischen Revolution,
- auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung nehmen (UK 1)
- das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen beurteilen (UK 2)
- das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessensbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und beabsichtigte Folgen beurteilen (UK 3)
- unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschlichen Handelns in der Vergangenheit im Kontext eines Falles oder Beispiels mit Entscheidungsscharakter bewerten (UK 4)

Handlungskompetenzen:

5a) Die Schülerinnen und Schüler können ...

- die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit erklären (HK 1)
- innerhalb der Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft erörtern (HK 2)
- im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe reflektieren (HK 3)

MEDIENKOMPETENZEN

(Bezug zum
Medienkompetenzrahmen NRW)

Schwerpunktmedienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler ...

- präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MKR 4.1).
- [recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medien sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MKR 2.1)]
- [erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MKR 5.1)]

	• [wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MKR 2.3, 5.2)]
Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDEN ARBEITEN (FACH/UV) • Philosophie (> Epoche der Aufklärung) • Musik (> politische Lieder/Entstehung von Nationalhymnen/...) • Erdkunde (> Entwicklung Europas/des europäischen Gedankens)
Schulform	Gymnasium
Fach	Geschichte
Stufe	9
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema	Das „lange“ 19. Jahrhundert – politischer und wirtschaftlicher Wandel in Europa
Zeitbedarf in Stunden	Ca. 20 Stunden
Zeitbedarf in Wochen	Ca. 10 Wochen
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	5b) • Revolution von 1848/49 und deutsche Reichsgründung 5c) • Industrialisierung und Arbeitswelten
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... <u>Sachkompetenz:</u> 5b) • Veränderungen für die europäische Ordnung in den Beschlüssen des Wiener Kongresses und deren Folgen benennen (SK) • die Bedeutung des deutsch-französischen Krieges für das nationale Selbstverständnis im Kaiserreich erklären (SK) 5c) • Voraussetzungen und Folgen des industriellen „Take-off“ in Deutschland erläutern (SK) • Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland unterscheiden (SK) • Vor dem Hintergrund der Sozialen Frage Lebens- und Arbeitswelten von Männern, Frauen und Kindern in ländlichen und urbanen Regionen erläutern (SK) <u>Urteilskompetenz:</u> 5b) • die Frage nach dem Scheitern der deutschen Revolution von 1848/49 beurteilen (UK) • den Charakter des Deutschen Kaiserreichs zwischen Fortschritt, Stagnation und Rückständigkeit beurteilen (UK) <u>Methoden-/ Medienkompetenz:</u> 5b+c) • in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld recherchieren und zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen beschaffen (MK2, MKR 2.1) • in digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen präsentieren (MK6, MKR 4.1)

Aspekte der Kompetenzentwicklung **Die Schülerinnen und Schüler können...**
5b)

- Merkmale, die eine Nation ausmachen und wie sich der Nationalgedanke im Verlauf des 19. Jh. in „Deutschland“ ausbreitete beschreiben (SK6)
- erklären, wie es zur Revolution 1848 kam (SK3)
- erklären, wie Deutschland durch die „Reichseinigungskriege“ zu einer „Einigung von oben“ gelangte (SK7)
- erläutern, wie Nationalismus und Militarismus auf die Gesellschaft des Kaiserreichs einwirkten (SK4)
- beurteilen, inwieweit die Revolution von 1848/49 gescheitert ist (UK1)
- beurteilen, wie fortschrittlich bzw. rückständig das Deutsche Kaiserreich war (UK4)
- den Verfassungsentwurf der Paulskirchenversammlung mit der heutigen politischen Ordnung in Deutschland vergleichen (HK2)
- in Form eines digitalen Zeitstrahls die Entwicklung bis zur deutschen Reichsgründung angemessen präsentieren (MKR 4.1)

Hinweis zur konkreten Umsetzung von 5b):

Das Ziel des Unterrichtsvorhabens ist das Erstellen eines digitalen Zeitstrahls in vier inhaltlichen Bereichen: Revolution, Parlamentarismus, Nationalismus, Reichsgründung.

5c)

- wichtige Begriffe wie Industrialisierung, Soziale Frage und Marxismus erklären (SK 8)
- verschiedene Formen, Etappen und regionale Ausprägungen der industriellen Entwicklung in Deutschland unterscheiden (SK3)
- die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Männern, Frauen und Kindern vor dem Hintergrund der Sozialen Frage erläutern (SK 5)
- die Auswirkungen der Industrialisierung auf die Lebens- und Arbeitsverhältnisse der Menschen beurteilen (UK 3)
- Ansätze zur Lösung der Sozialen Frage beurteilen (UK 4)
- eine Statistik untersuchen (MK4)
- eigene historische Ergebnisse in einem Podcast sprachlich angemessen präsentieren (MK6)
- zielgerichtet Schritte zur Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen anwenden (MK4)
- Bezüge zur Kinderarbeit heute sowie zur aktuellen Klimabewegung herstellen (HK2)
- in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld recherchieren, um zielgerichtet Informationen und Daten zu einem Witterer Beispiel der Industrialisierung zu beschaffen (MKR 2.1)

- in Form eines Podcast ihre Rechercheergebnisse zu dem Wittener Beispiel der Industrialisierung angemessen präsentieren (MKR 4.1)

Hinweis zur konkreten Umsetzung von 5c):

Im Mittelpunkt steht die regionale Ausrichtung des Unterrichtsvorhabens. Folgende Reihenfolge liegt dem UV zugrunde:

- *Thematisierung der Arbeitsbedingungen im Zeitalter der Industrialisierung*
- *Konkretisierung der Industrialisierung an Wittener Beispielen*
- *Klärung von Begriffen wie „Industrialisierung, Soziale Frage, Marxismus“*

Die Umsetzung erfolgt in einem Stationenlernen, mit dem Ziel, ein Podcast zu erstellen.

Schulform	Gymnasium
Fach	Geschichte
Stufe	9.
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben

Thema	Imperialismus und Erster Weltkrieg
Zeitbedarf in Stunden	Ca. 24 Stunden
Zeitbedarf in Wochen	Ca. 12 Wochen
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	6a) • Imperialistische Expansionen in Afrika 6b) • Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs 6c) • neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 • Pariser Friedensverträge
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen	Zentrale Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... <u>Sachkompetenz:</u> 6a) • zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika erläutern (SK) 6b) • zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs unterscheiden (SK) • Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung erläutern (SK) 6c) • gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen erläutern (SK) <u>Urteilskompetenz:</u> 6a) • an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichtskulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote bewerten (UK) 6b) • Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen beurteilen (UK) • auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges bewerten (UK) 6c) • den Zäsurcharakter der Ereignisse des Jahres 1917 erörtern (UK)

Aspekte der Kompetenzentwicklung **Die Schülerinnen und Schüler können...**

6a)

- wichtige Begriffe wie Imperialismus erklären (SK7)
- Motive und Ausprägungen des Imperialismus erläutern (SK3)
- die Veränderungen in der Außenpolitik nach Bismarck analysieren (SK4)
- Entwicklungen in Karten untersuchen (MK4)
- den Umgang der Europäer mit der indigenen Bevölkerung in den Kolonien beurteilen (UK3)
- den Umgang mit der eigenen Kolonialgeschichte bewerten (UK5; MKR 5.1, 5.2)

6b)

- wichtige Begriffe wie Augusterlebnis erklären (SK7)
- Ausbruch, Verlauf und Wirkung des Ersten Weltkriegs erläutern und zwischen dessen Anlass und Ursache unterscheiden (SK3)
- die Auswirkungen der Kriegsführung in diesem ersten „modernen“ Krieg auf die Kampfhandlungen und das Leben der Zivilbevölkerung erklären (SK6)
- Feldpostbriefe untersuchen (MK4)
- ein Denkmal untersuchen (MK4)
- beurteilen, wie die Politiker sich während der Julikrise verhalten haben und ob sich feststellen lässt, wer am Kriegsausbruch schuld war (UK3)
- Denkmäler des Ersten Weltkriegs bewerten (UK5; MKR 5.1, 5.2)
- eine Gedenkstätte online untersuchen (HK4)

6c)

- wesentliche Inhalte der Pariser Friedensverträge benennen (SK6)
- gesellschaftspolitische Sichtweisen auf die Pariser Friedensregelungen erläutern (SK4)
- erörtern, warum das Jahr 1917 ein Epochenjahr war (UK1)

Schulform	Gymnasium
Fach	Geschichte
Stufe	9. (2.Halbjahr)
Kursart	keine
Zug	keiner

7. Unterrichtsvorhaben

Thema	Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918 -1933
Zeitbedarf in Stunden	ca. 14 Stunde(n)
Zeitbedarf in Wochen	7 Woche(n)
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Inhaltsfeld 7: Weimarer Republik • Etablierung einer Demokratie • Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen • Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur • Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und MEDIENKOMPETENZEN	<u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). <u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • beurteilen das historische Handeln von Menschen unter Berücksichtigung von Multiperspektivität, Kategorien sowie zentraler Dimensionen (UK 2), • beurteilen das historische Handeln von Menschen im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK 3). <u>Handlungskompetenz</u>

	Die Schülerinnen und Schüler • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). <u>Medienkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • filtern, strukturieren themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten und wandeln diese um bzw. bereiten diese auf (2.2) • kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, wenden diese reflektiert an sowie beurteilen diese hinsichtlich ihrer Qualität. Aussage und Wirkungsabsicht (4.2)
--	---

Aspekte der Kompetenzentwicklung	FÄCHERVERBINDENDES ARBEITEN (FACH/UV)
---	--

Schulform	Gymnasium
Fach	Geschichte
Stufe	10
Kursart	keine
Zug	keiner

Unterrichtsvorhaben VIII

Thema	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld
Zeitbedarf in Stunden	ca.18 Unterrichtsstunden
Zeitbedarf in Wochen	ca. 9 Wochen
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	Inhaltsfeld 8: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und MEDIENKOMPETENZEN	Inhaltliche Schwerpunkte: • Ende des Rechts- und Verfassungsstaats (1933/34) • Der Nationalsozialismus – Ideologie und Herrschaftssystem • Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung, Entrechtung und Widerstand • 2. Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext <u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), • stellen Zsh. zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • bewerten unter Offenlegung der eigenen Wertmaßstäbe und gegenwärtiger Normen menschliches Handeln in der Vergangenheit im Kontext eines Beispiels mit Entscheidungscharakter (UK 4), • überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6). <u>Handlungskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). <u>Medienkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler

- besprechen und reflektieren „Hate Speech“ im Netz und vergleichen diese mit Beispielen aus der NS-Propaganda
- beurteilen „Argumented Reality-Angebote“ am Beispiel von Zeitzeugen des Nationalsozialismus
- recherchieren in einem (digitalen) Archiv zum Kalten Krieg, zum NS oder zur DDR (Unterrichtsvorhaben 8, 9 oder 10).

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

Schülerinnen und Schüler

- erkennen die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien und beurteilen diese in Bezug auf die Meinungsbildung (5.2)
- beschreiben Medien und ihre Wirkung, reflektieren sie kritisch und regulieren deren Nutzen selbstverantwortlich (5.4)

Unterrichtsvorhaben IX

Thema	Blockbildung und internationale Verflechtungen seit 1945
Zeitbedarf in Stunden	ca. 18 Unterrichtsstunden
Zeitbedarf in Wochen	ca. 9 Wochen
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<i>Inhaltsfeld 9: Internationale Verflechtungen seit 1945</i>
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und MEDIENKOMPETENZEN	Inhaltliche Schwerpunkte: • Aufteilung der Welt in Blöcke sowie Stellvertreterkriege • Wiedererlangung der staatlichen Souveränität beider deutscher Staaten im Rahmen der Einbindung in supranationale Organisationen • Entkolonialisierung • Ende des Ost-West-Konflikts, Überwindung der deutschen Teilung und neue europapolitische Koordinaten <u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in den jeweiligen Gesellschaften (SK 4), • stellen Ereignisse, Prozesse, Umbrüche, Kontinuitäten, kulturelle Errungenschaften sowie Herrschaftsformen in historischen Räumen und ihrer zeitlichen Dimension in einem Zusammenhang dar (SK 6), • stellen Zusammenhänge zwischen gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Prozessen in der Geschichte dar (SK 8). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1), • recherchieren in Geschichtsbüchern, digitalen Medienangeboten sowie ihrem schulischen und außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen und Daten zu historischen Problemstellungen (MK 2), • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). <u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),

- überprüfen anhand von bekannten Kriterien, ob ihre Informationen zur Beantwortung einer Urteilsfrage ausreichend sind (UK 6).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1).

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen die Entwicklung des Kalten Krieges strukturiert dar (z.B. mit einer digitalen Fieberkurve – Tabellenkalkulation)
- recherchieren in einem (digitalen) Archiv zum Kalten Krieg, zum NS oder zur DDR (Unterrichtsvorhaben 8, 9 oder 10).
- Analysieren und hinterfragen „Filterblasen“ und im Internet verwendete Algorithmen (zu Themen nach 1990)

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

Schülerinnen und Schüler

- Erkennen Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten und bewerten diese kritisch (2.3)
 - kennen verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang, können diese auswählen und kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen (1.2)
-

Unterrichtsvorhaben X

Thema	Deutsch-deutsche Beziehungen nach 1945 – gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen
Zeitbedarf in Stunden	ca. 18 Unterrichtsstunden
Zeitbedarf in Wochen	ca. 9 Wochen
Inhaltsfeld und Schwerpunkte	<i>Inhaltsfeld 10: Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Entwicklungen in Deutschland seit 1945</i>
Schwerpunkte der übergeordneten Kompetenzerwartungen und MEDIENKOMPETENZEN	Inhaltliche Schwerpunkte: • Formen der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit in Ost und West • Bundesrepublik Deutschland und Deutsche Demokratische Republik in der geteilten Welt • Deutsch-Deutsche Beziehungen zwischen Konfrontation, Entspannungspolitik und Wiedervereinigung • Gesellschaftliche und wirtschaftliche Transformationsprozesse <u>Sachkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1), • stellen ökonomisch-soziale Lebensbedingungen, Handelsbeziehungen, kulturelle Kontakte sowie Konflikte von Menschen in der Vergangenheit dar (SK 5), • ordnen historische Zusammenhänge unter Verwendung historischer Dimensionen und grundlegender historischer Fachbegriffe (SK 7). <u>Methodenkompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • erläutern den Unterschied zwischen verschiedenen analogen und digitalen Quellengattungen und Formen historischer Darstellung (MK 3), • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <u>Urteilskompetenz</u> Die Schülerinnen und Schüler • nehmen auf Basis der Unterscheidung zwischen Sach- und Werturteil zur Beantwortung einer historischen Fragestellung kritisch Stellung (UK 1),

- vergleichen Deutungen unter Berücksichtigung der Geschichts- und Erinnerungskultur, außerschulischer Lernorte und digitaler Deutungsangebote und nehmen kritisch Stellung dazu (UK 5).

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1),
- erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2).

Medienkompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren Propaganda in Radio und TV am Beispiel der DDR,
- erstellen eine digitale Präsentation (z.B. mit PowerPoint, Canva, etc.),
- recherchieren in einem (digitalen) Archiv zum Kalten Krieg, zum NS oder zur DDR (Unterrichtsvorhaben 8, 9 oder 10).

Bezug zum Medienkompetenzrahmen:

Schülerinnen und Schüler

- führen Informationsrecherchen zielgerichtet durch und wenden dabei Suchstrategien an (2.1)
- kennen, analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung (5.1)